

Projekt zur Bachelorarbeit im BA Angewandte Sportwissenschaft

Modul B18

Titel des Projektes:

From Data to Impact: Wertschöpfung für Leistungssteuerung in der Handball-Bundesliga

Hintergrund und übergeordnete Forschungsfrage

Professionelle Sportorganisationen nutzen zunehmend digitale Technologien wie Tracking-Systeme und künstliche Intelligenz, um die sportliche Leistungsfähigkeit zu steigern. In der Handball-Bundesliga (HBL) wird hierfür ligaweit die KINEXON-Technologie zur Erfassung von Positions- und Bewegungsdaten eingesetzt. Trotz des hohen theoretischen Potenzials dieser Daten für sportliche und kommerzielle Anwendungen besteht bislang eine Wissenslücke hinsichtlich der tatsächlichen sportlichen Wertschöpfung auf Vereinsebene. Diese Arbeit untersucht daher die Nutzung von Tracking-Daten durch HBL-Vereine und identifiziert Faktoren, die eine datenbasierte Wertschöpfung begünstigen oder einschränken.

Methoden

Qualitative Experteninterviews mit Vertretern von Handball-Bundesligisten (z. B. Athletiktrainer, Analysten, Management) oder eine Online-Befragung der Clubs

Betreuer

Prof. Dr. Jochen Baumeister

Kooperationspartner (wenn notwendig)

Daikin HBL

Kontakt

jochen.baumeister@uni-paderborn.de

Erforderliche/empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in empirischen Forschungsmethoden

Literatur zur Orientierung

Buchheit, M., & Simpson, B. M. (2017). Player-tracking technology: Half-full or half-empty glass? International Journal of Sports Physiology and Performance, 12, 35-41

Konzag, H., & Schütz, N. S. (2024). Sports digitalization - realizing the potential value of tracking technologies in professional sports organizations. In Proceedings of the 57th Hawaii International Conference on System Sciences (pp. 1508-1517)